Universität Augsburg: Grünes Licht für weitere Planungen zu neuem Rechenzentrum

27. Mai 2021

Wissenschaftsminister Bernd Sibler zur Zustimmung des Haushaltsausschusses – Ausbau der IT-Infrastruktur für Universität mit neuem Medizincampus – Beschleunigung durch Hightech Agenda Plus

MÜNCHEN. Die Universität Augsburg ist ihrem neuen Rechenzentrum einen weiteren Schritt nähergekommen: Vergangene Woche gab der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags grünes Licht für die Fortsetzung der Planung der vorbereitenden Maßnahmen für einen Neubau des Rechenzentrums. Wissenschaftsminister Bernd Sibler betonte: „Mit dem neuen Rechenzentrum bauen wir an der Universität Augsburg die IT-Infrastruktur für die Zukunft weiter aus. Die Digitalisierung wird in Forschung und Lehre immer größere Bedeutung haben. Außerdem ist es aufgrund der Erweiterung der Universität um einen Medizincampus geboten, die technischen Rahmenbedingungen anzupassen. Dass dieses Großprojekt Teil der Hightech Agenda Bayern ist, unterstreicht seine Bedeutung für unsere bayerische Hochschullandschaft, für innovative Wissenschaft, Forschung und Lehre am Standort Augsburg.“

Im Oktober vergangenen Jahres hatte das Bayerische Wissenschaftsministerium zusammen mit dem Bayerischen Finanz- und dem Bayerischen Bauministerium die Planung für den Neubau beauftragt. Die Zustimmung des Haushaltsausschusses ermöglicht nun, noch in diesem Jahr wichtige Vorbereitungen für den Bau zu treffen, u. a. archäologische Grabungen und Baugrunduntersuchungen.

In dem neuen Rechenzentrum sollen unter anderem ein Beratungszentrum, Multimediaräume, Flächen für Studentinnen und Studenten, ein Bürotrakt sowie Server- und Infrastrukturräume und Technikflächen untergebracht werden. Insgesamt sollen zusammen mit der Sanierung des bestehenden Maschinensaals über 4.000 Quadratmeter für die IT der Universität geschaffen werden. Das Bauprojekt ist Teil der Hightech Agenda Bayern. Seine Umsetzung wird durch die Hightech Agenda Plus beschleunigt.

Kathrin Gallitz, Pressesprecherin, 089 2186 2057

Julia Graf, stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2621

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers